

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 2053/92 DES RATES

vom 30. Juni 1992

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften der Beihilferegelung für Baumwolle

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Griechenlands, insbesondere auf Absatz 9 des Protokolls Nr. 4 über Baumwolle, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2052/92 <sup>(1)</sup>,auf Vorschlag der Kommission <sup>(2)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Infolge der Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1964/87 <sup>(3)</sup> und (EWG) Nr. 2052/92 sollte Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 <sup>(4)</sup> angepaßt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 erhält folgende Fassung:

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 30. Juni 1992.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

Arlindo MARQUES CUNHA

„(2) In dem in Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1964/87 genannten Fall und unbeschadet der Anwendung der Begrenzung von 15 % des Zielpreises berechnet sich die Beihilfekürzung nach folgender Formel:

$$k = ZP \times \frac{GE - GHM}{GHM} \times 0,50$$

Davon ist:

k = der Kürzungsbetrag,

ZP = der Zielpreis,

GE = die geschätzte Erzeugungsmenge,

GHM = die garantierte Höchstmenge.“

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab dem Wirtschaftsjahr 1992/93.

<sup>(1)</sup> Siehe Seite 10 dieses Amtsblatts.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 119 vom 11. 5. 1992, S. 26.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 184 vom 3. 7. 1987, S. 14.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 211 vom 31. 7. 1981, S. 2. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 791/89 (AbI. Nr. L 85 vom 30. 3. 1989, S. 7).